

Steuerberater Piloten im Steuerchaos

Exklusiv für FOCUS-MONEY stellten das Europäische Institut für Steuerrecht und Betriebsprüfer die Qualität der Steuerberater auf die Probe. Welche Experten ihr Terrain im Paragrafendschugel beherrschen



Claudia Sonntag (Name von der Redaktion geändert) ist entschlossen, ihren Steuerberater zu wechseln. Der Grund: Ihr Berater hat die 45-jährige Zahnärztin nicht auf das Risiko hingewiesen, bei der Abrechnung von IGeL-Leistungen (individuelle Gesundheitsleistungen) ein steuerpflichtiges Gewerbe zu betreiben. Im Jahr 2005 hatte sie dabei Gewinne von mehr als 24 500 Euro erzielt. Dadurch droht der selbstständigen Dentistin aus Hamburg jetzt eine Gewerbesteuerzahlung von mehreren tausend Euro.

Spezialisten gesucht. Ein befreundeter Kollege gab ihr daher den Tipp, sich an einen auf Ärzte und Zahnärzte spezialisierten Steuerberater zu wenden. Doch wie soll sie den finden? Anders als bei Ärzten oder Rechtsanwälten, bei denen die Facharzt- und Fachanwaltsbezeichnung auf eine bestimmte Spezialisierung hinweist, gibt es bei Steuerberatern keine vergleichbare Orientierungshilfe.

Wegweiser im Beraterdschungel. FOCUS-MONEY wollte daher wissen, wo die Spezialisten zu finden sind und welche

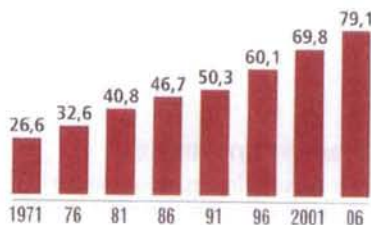
Qualifikationen sie aufweisen. Im Auftrag von FOCUS-MONEY hat das Europäische Institut für Steuerrecht in München recherchiert. Mit einem umfangreichen Fragebogen untersuchte der wissenschaftliche Leiter des Instituts, Professor Peter Lüdemann, die Fach- und Branchenspezialisierung der Berater (s. „Methode“ unten). Das Ergebnis ist erfreulich: „Insgesamt haben sich verhältnismäßig große und erfolgreiche Kanzleien an der Umfrage beteiligt, so dass die Ergebnisse eher die Klassenbesten der Branche darstellen“, resümiert Lüdemann.

Zusätzlich gab es einen Fachfragenteil, der nicht vom Europäischen Institut für Steuerrecht, sondern eigens für FOCUS-MONEY von Betriebsprüfern entwickelt wurde. Auch hier bekamen die Berater Bestnoten. Nicht ohne Grund: So bilden sich die Teilnehmer im Durchschnitt bis zu 14 Tage im Jahr fort, bei den Mitarbeitern sind es immer noch bis zu zehn Tage. „Die guten Ergebnisse lassen sich auch darauf zurückführen, dass rund 90 Prozent der Berater den Zugriff auf ▶

Immer mehr Berater

Der Trend ist ungebrochen. Die Zahl der Steuerberater nimmt kontinuierlich zu. Derzeit tummeln sich 79 110 Steuerberater auf dem Markt. Das sind 2090 Steuerberater mehr als im Vorjahr. Der Zulauf zu diesem Beruf fiel damit deutlich höher aus als im Jahr 2005. Während 2005 ein Anstieg von 2,01 Prozent zu verzeichnen war, stieg die Zahl 2006 um 2,71 Prozent. Insgesamt hat sich die Zahl der Steuerberater in den letzten 25 Jahren mehr als verdoppelt.

Mitglieder der Steuerberaterkammern in Tausend



Quelle: Funktionärskammer, Stand 1.1.2006

METHODE

Steuerexperten im Test

Das Europäische Institut für Steuerrecht AG stellt Steuerberater auf den Prüfstand. So testet FOCUS-MONEY die Kompetenz der Berater.

Um unter inzwischen rund 79 000 Steuerberatern kompetente Experten zu finden, initiierte FOCUS-MONEY mit dem Europäischen Institut für Steuerrecht einen Test. Der wissenschaftliche Leiter des Münchner Instituts, Professor Peter Lüdemann, und Projektleiter Ulf Hausmann stellten in ihrer empirischen Erhebung zur Kompetenz und Spezialisierung von Steuerberatern 35 harte Fragen.

Neben der Qualifikation der Berater und der Mitarbeiter interessierte sie die regelmäßigen Weiterbildungsmaßnahmen. Im FOCUS-MONEY-Test war auch das Know-how der Steuerprofis in puncto Spezialisierung und Branchenwissen gefragt sowie ihr Engagement, Fachbeiträge zu verfassen.

Wichtig war den Testern darüber hinaus die Umsatzentwicklung der letzten Jahre. Zusätzlich zu diesen Fragen des Europäischen Instituts für Steuerrecht stellten Betriebsprüfer noch 25 knifflige Fachfragen zu Steuerdetails. Bei der Auswertung wurde differenziert, ob es sich um eine kleine, mittlere oder große Kanzlei handelt. Definiert wurde die Größe danach, wie viele Mit-

arbeiter am jeweiligen Standort tätig sind. Klein war die Kanzlei bei bis zu acht Mitarbeitern, mittel bei neun bis 17 Mitarbeitern, und ab 18 Mitarbeitern galt die Kanzlei als groß.

Innerhalb des Tests konnten 38 Punkte erreicht werden: fünf im Teil A zur „Kanzleistruktur“, acht im Teil B „Qualitätssicherung“, fünf im Teil „Spezialisierung und Wachstum“ und 20 im Teil G „Fachfragen“. Die Auswertung beruhte auf Eigenangaben der Kanzleien. Daten wurde anonymisiert erfasst und ausgewertet.

Die Umfrage wurde im Juni 2006 durchgeführt. Mehr als 9 000 Steuerkanzleien, die im Online-Verzeichnis des Deutschen Steuerberaterverbands gelistet sind, wurden per E-Mail angeschrieben. Zudem wurde auf die Umfrage in FOCUS-MONEY sowie auf den Internet-Seiten von FOCUS-MONEY und dem Europäischen Institut für Steuerrecht hingewiesen. Die Auswahl der Teilnehmer ist nicht repräsentativ.



Die Tester: Prof. Peter Lüdemann (l.) mit Projektleiter Ulf Hausmann vom Europäischen Institut für Steuerrecht in München

Den Fragebogen der Steuerberaterumfrage 2006 können interessierte Leser im Internet als PDF-Datei herunterladen oder auch nachlesen.

Weitere Informationen unter:

www.focus-money.de/steuerberater

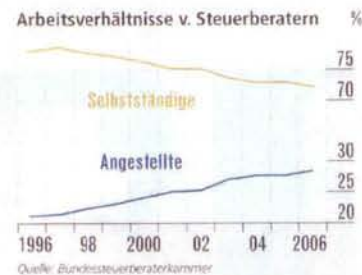
Erfolg im Team

Steuerberater stehen unter Druck und schließen sich immer öfter zu Netzwerken zusammen. Die Zahl der Zusammenschlüsse zwischen 2000 und 2005 wuchs mit zehn Prozent deutlich stärker als die der Einzelkämpfer mit plus vier Prozent.



Freiheit unattraktiv

Das Berufsbild des Steuerberaters wandelt sich. Von den rund 79.000 Beratern in Deutschland sind nur noch etwa 70 Prozent selbstständig. Vor zehn Jahren lag die Quote bei fast 80 Prozent. Immer mehr bevorzugen ein Anstellungsverhältnis.



Gute Gründe

Steuerberater sind gefragt. Rund 45 Prozent der Steuerzahler haben keine Lust oder Zeit, ihre Steuererklärung selbst zu machen, 47 Prozent ist Steuerrecht zu kompliziert.

Gründe für einen Steuerberater in Prozent der Befragten



Teamarbeit: Immer häufiger schließen sich Einzelkämpfer Beratungsgesellschaften an

einen Expertenpool oder ein Back-Office nutzen sowie Checklisten und Arbeitstools bei der täglichen Arbeit einsetzen“, erläutert Lüdemann.

Trend zum Team. Das Berufsbild des Steuerberaters wandelt sich. Zunehmend schließen sich Einzelkämpfer großen Beratungsgesellschaften an. Von den befragten Kanzleien gehören rund 45 Prozent einem Verbund mit mehr als zehn Kanzleien an. Das bestätigt den allgemeinen Trend. Nur noch etwa 70 Prozent der etwa 79.000 Steuerberater in Deutschland sind selbstständig. Vor zehn Jahren lag die Quote noch bei 80 Prozent. Die Allianzen sind eine Reaktion darauf, dass der Markt enger wird. Durch die lahmende Konjunktur ist das Kostenbewusstsein gestiegen, die Zahl der Mandanten gesunken. Aber auch die Konkurrenz nimmt zu. Immer häufiger übernehmen auch Steuerfachanwälte, Unternehmensberater und Wirtschaftsprüfer traditionelle Aufgaben der Steuerberater.

Anspruchsvolle Klientel. „Die Mandanten sind anspruchsvoller geworden“, beobachtet auch Thomas Borstell, Steuerberater und Vorstand bei der Steuerberatungsgesellschaft Ernst & Young in Düsseldorf. „Global expandierende Mittelständler wollen immer komplexere Beratungsleistungen aus einer Hand.“ Daher spezialisieren sich viele Berater auf Branchen und Fachbereiche, um den Mandanten bestmögliche Beratung und optimalen Rechtsschutz zu bieten.

Viele bilden Netzwerke oder kooperieren mit Kollegen im In- und Ausland, um Rundumservice bieten zu können. Meist sind dabei Anwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater unter einem Dach. „Nur Spezialisten, die ihre Tätigkeit auf einen Gesetzesabschnitt oder gar auf we-

nige Paragraphen beschränken können, beherrschen ihr kleines Terrain noch“, sagt Klaus Tipke, emeritierter Professor aus Köln. Generalisten und kleinere Sozietäten haben es immer schwerer. Vor allem große, international aufgestellte Steuerberatungsgesellschaften können alle Bereiche noch voll abdecken.

Gesetze in Massen. Das ist nicht verwunderlich. Die Stoffmasse, mit der Berater konfrontiert sind, ist inzwischen auf 118 Gesetze, 87 Rechtsverordnungen, 5000 Schreiben des Bundesfinanzministeriums und 96.000 Verwaltungsvorschriften angewachsen. Zwei Drittel der weltweiten Steuerliteratur befassen sich ausschließlich mit dem deutschen Steuerrecht. „Die Grenzen des Zumutbaren sind längst erreicht“, erklärt Tipke. Spezialisierung und die Bildung neuer Allianzen sind deshalb unausweichlich, um der Flut der Gesetze noch Herr zu werden.

Für Steuerzahler wird es unter diesen Bedingungen immer schwieriger, den passenden Berater zu finden. Bei den großen Beratungsunternehmen zahlt der Mandant oft enorme Stundensätze für Fachwissen. Bei Einzelkämpfern können bestimmte Beratungsleistungen dagegen zu kurz kommen, die im konkreten Fall gebraucht werden und für den Mandanten geldwerte Vorteile bringen.

Spezialisten finden. FOCUS-MONEY will daher Hilfestellung für die Suche nach einem versierten Fachmann bieten. Als Faustformel gilt: Für die allgemeine Steuerberatung sind Privatleute und kleinere Firmen bei versierten Einzel-

kämpfern und kleineren Beratungskanzleien gut aufgehoben (s. Fragen S. 60). Bei besonderen Fragen, etwa zu Nachfolge- oder Vermögensplanung, sollten sie einen Spezialisten hinzuziehen. Mittelständische und große Unternehmen sind dagegen bei mittleren und großen Beratungsgesellschaften in besten Händen. Sie sorgen stets für Rundumservice aus einer Hand. Die FOCUS-MONEY-Übersicht nennt Experten, die den Durchblick im Steuerschunzel haben. ▶



„Wir haben im Steuerrecht keine Planungssicherheit“

Thomas Borstell, Steuerberater und Vorstand bei Ernst & Young in Düsseldorf

MARTINA SIMON



„Qualifizierte Lösungen sind nur mit Spezialisten möglich“

Wolfgang Zündorf,
Steuerberater bei HLB
Dr. Stückemann und
Partner in Bielefeld

EXPERTEN

Große Kanzleien

Vermögende Privatleute, Konzerne und Mittelständler finden Ansprechpartner in allen Spezialfragen – auch international.

Kanzlei*	Ort	Telefon	Branche**	Spezialisierung***
Lehleiter + Partner AG ²⁾	02826 Görlitz	0 35 81/484 00	Ärzte, Industrie und Gewerbe	Buchhaltung, JA, KSt.-Erklärungen
KPMG Deutsche Treuhand Gesellsch. AG ^{2),3)}	10875 Berlin	0 30/2 06 82 00	alle Branchen	jede Spezialisierung
Dr. Röver & Partner KG ²⁾	14193 Berlin	0 30/89 06 20	Industrie, Gewerbe, Biotech/Pharma	Immobilien, IFRS/US-GAAP
Turnbull & Irrgang GmbH ^{2),3)}	20354 Hamburg	0 40/3 56 00 40	Industrie, Energie-, Wasserversorger	Buchhaltung, JA, Umwandlungsrecht
MDS Mührle & Partner ²⁾	22769 Hamburg	0 40/85 30 10	Immobilien, Vereine, Stiftungen	Immobilien, Nachfolge
Bust Steuerberatungs GmbH ²⁾	30175 Hannover	05 11/28 07 00	Ärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, ESt.-Erklärungen
BPP Becker Patzelt Pollmann ²⁾	33602 Bielefeld	05 21/96 68 50	Industrie und Gewerbe, freie Berufe	Nachfolge, Umwandlungsrecht
Dr. Stückemann & Partner ²⁾	33602 Bielefeld	05 21/29 93 00	Industrie, Gewerbe, Baubranche	KSt.-Erklärungen, internat. Steuergestaltung
Dr. Jürgen Karsten GmbH ²⁾	35075 Gladenbach	0 64 62/9 17 20	Heilberufe, Industrie	Buchhaltung, JA, Nachfolge
KPRW ²⁾	35390 Gießen	06 41/94 01 60	Industrie und Gewerbe, Handel	Buchhaltung, JA, KSt.-Erklärungen
Stüttgen & Haeb ^{2),3)}	40597 Düsseldorf	02 11/7 37 77 60	IT/EDV, Immobilienbranche	Buchhaltung, JA, Konzernrechnungslegung
Niebaum Kohler Punge Söder ²⁾	44139 Dortmund	02 31/2 25 50	Industrie und Gewerbe, Handel	Nachfolge, intern. Steuergestaltung
Müller, Gick, Krieger & Partner ²⁾	47051 Duisburg	02 03/2 95 06 52	Personen-, Güterverkehr, Industrie und Gewerbe	Buchhaltung, JA, Umwandlungsrecht
Schlütter, Debatin & Bornheim ²⁾	50933 Köln	02 21/56 96 00	Industrie und Gewerbe	Buchhaltung, JA, internat. Gestalt.
Sauerland Rybka & Partner ^{2),3)}	50968 Köln	02 21/34 90 60	Industrie, Gewerbe, Stiftungen, Vereine	KSt.-Erklärungen, IFRS/US-GAAP
VPR Dr. Paffen Schreiber & Partner ²⁾	52064 Aachen	02 41/47 08 60	öffentliche Unternehmen, Vereine, Stiftungen	k.A.
Wotax StbGmbH ²⁾	52070 Aachen	02 41/91 88 20	Handel, Ärzte	Buchhaltung, JA, KSt.-Erklärungen
Bender & Kollegen ²⁾	52428 Jülich	0 24 61/9 78 10	Ärzte und Zahnärzte	Buchhaltung, JA, KSt.-Erklärungen
WHP StbGmbH ²⁾	53129 Bonn	02 28/94 37 00	IT/EDV, Vereine, Stiftungen	Buchhaltung, JA, KSt.-Erklärungen
DHPG Dr. Harzem & Partner KG ^{1),2),3)}	53175 Bonn	02 28/81 00 00	k. A.	k. A.
Moog, Moog & Partner ²⁾	64285 Darmstadt	0 61 51/9 93 60	IT/EDV, Handel	KSt.-Erklärungen, Nachfolgeberatung
Treuhand Kurpfalz ^{2),3)}	68163 Mannheim	06 21/42 50 80	Heilberufe, Industrie	Nachfolge, internationale Gestalt.
BKB & Kollegen GmbH ^{2),3)}	68165 Mannheim	06 21/4 10 73 50	Industrie, öffentl. Untern.	Umwandlungsrecht, Nachfolge
Ernst & Young AG ²⁾	70499 Stuttgart	07 11/9 88 10	alle Branchen	jede Spezialisierung
MFP Morlock Falge & Partner ²⁾	71638 Ludwigsburg	0 71 41/9 64 10	Industrie und Gewerbe, Personen-, Güterverkehr	Buchhaltung, JA, Nachfolge
Lehleiter & Partner Treuhand AG ²⁾	74172 Neckarsulm	0 71 32/9 68 80	Handwerker, Heilberufe	Buchhaltung, JA, KSt.-Erklärungen
Mirjam Vey Bierling ²⁾	76185 Karlsruhe	0 72 1/9 52 47 0	Ärzte, Heilberufe	Buchhaltung, JA, KSt.-Erklärungen
OTH Ortenauer Treuhand GmbH Kurt Lutz & Partner ²⁾	77694 Kehl	0 78 54/1 82 20	Baubranche, Industrie	Buchhaltung, JA, Nachfolge
Kapphan Huber Roos Majewski ²⁾	78054 VS-Schweningen	0 77 20/8 32 20	Industrie und Gewerbe, Baubranche	Buchhaltung, JA, KSt.-Erklärungen
TSD Treuhand Südl. Oberrhein ²⁾	79423 Heitersheim	0 76 34/5 11 40	Industrie und Gewerbe, Handwerker	Buchhaltung, JA, KSt.-Erklärungen, Nachfolge
SH+C Schwarz Hempel & Kollegen GmbH ²⁾	80335 München	0 89/54 70 90 0	Industrie, Gewerbe, Handel	KSt.-Erklärungen, Umwandlungsrecht
Gonsilia Treuhand GmbH ²⁾	80687 München	0 89/54 71 42	k.A.	k.A.
Dr. Gerl & Partner ²⁾	80696 München	0 89/3 83 82 70	Industrie, Ärzte	Umwandlungsrecht, Nachfolge
LKC. Kemper Czarske v. Gronau Berz ^{2),3)}	82031 München	0 89/5 46 70 10	Industrie und Gewerbe, Vereine, Stiftungen	Buchhaltung, Jahresabschluss
Ott & Partner ²⁾	86150 Augsburg	0 82 1/5 03 10	Industrie und Gewerbe, freie Berufe	IFRS/US-GAAP, Konzernrechnungslegung
Epple, Dr. Hörmann & Kollegen ²⁾	86159 Augsburg	0 82 1/5 97 80	Medien, Verlag, Industrie	Nachfolge, Umwandlungsrecht
Sonntag & Partner ^{2),3)}	86159 Augsburg	0 82 1/5 70 58 0	Industrie und Gewerbe, Immobilienbranche	internationale Steuergestaltung, Nachfolge
Schaffer & Partner ²⁾	90491 Nürnberg	0 9 11/9 59 98 0	Handel	k.A.
Dr. Schuhmann ²⁾	90766 Fürth	0 9 11/7 58 80 01	Hotelbranche, Gastronomie, Ärzte	Buchhaltung, JA, ESt.-Erklärungen
Raab & Henneberger ^{1),2)}	97074 Würzburg	0 9 31/7 96 60 60	freie Berufe, Weinbau	Buchhaltung, JA, ESt.-Erklärungen.

Hauptzielgruppe: ¹⁾Privatpersonen; ²⁾Selbstständige und Mittelstand; ³⁾große Unternehmen

*Aufstellung nach Postleitzahlen; **Branchenspezialisierung ab 15 % Umsatzzanteil; ***Fachspezialisierung ab 10 % Umsatzzanteil